



Protokoll der AMERINDIAS Generalversammlung

Dienstag, 8. April 2025 um 19.00 Uhr
im Nordamerika Native Museum (NONAM), Seefeldstr. 317, 8008 Zürich

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerin
2. Protokoll der Generalversammlung 2023
3. Jahresbericht 2024 des Präsidenten (Theres Kuonen in Stellvertretung von Aurelius Nebel) und Bericht über die Aktivitäten des NONAM (Runa Löb)
4. Kassen- und Revisionsbericht (Jürg Vogt); Entlastung des Vorstands
5. Ausblick 2025
6. Budget 2024
7. Rücktritte und Wahlen
8. Etwaige Anträge zuhanden der GV
9. Verschiedenes

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

In krankheitsbedingter Abwesenheit von Präsident Aurelius Nebel begrüsst Geschäftsleiterin Raffaella Manferdini alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Eine Stimmzählerin (Katharina Kägi) wird einstimmig gewählt. Anwesend sind 18 Personen, davon sind 18 stimmberechtigt. Die Anwesenheitsliste macht die Runde.

2. **Protokoll der GV vom 28.05.2024**

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt und Raffaella Manferdini verdankt.

3. **Jahresbericht des Präsidenten und über die Aktivitäten NONAM**

Theres Kuonen als Vorstandsmitglied übernimmt die Vorstellung des Jahresberichts – mit Unterstützung von Jürg Vogt. Sie erinnert an die vielfältigen Anlässe, welche auch von Amerindias finanziell unterstützt wurden. Die **Ausstellung «Move»** ist verlängert worden. Sie erinnert an die letztjährige MV noch zum letzten Mal mit tollem **Apéro** von Susann Kisling, die den Vorstand per letzte MV verlassen hat.

Besonders zu bemerken:

Besucherrekord an der Langen Nacht der Museen. Herzliches Dankschön an Heidi Lang, sie verwöhnt die Gäste an den Special Events mit feinem Gebäck, das sehr gesucht ist (Applaus).

Der **Amerindias-Newsletter** wird nach wie vor geschrieben, für News aus der indigenen Welt und besondere Infos aus dem Museum. Aus Kostengründen wird er per E-Mail verschickt und nicht mehr gedruckt. Er kann auch jederzeit auf der Webseite gelesen werden: www.amerindias.ch

Die Zusammenarbeit im **Vorstand** ist angenehm und wird verdankt. Das **Geschäftsergebnis** des Fördervereins ist erneut erfreulich, so können Anlässe weiter unterstützt werden.



Abschliessend dankt Theres Kuonen allen Vereins- und Vorstandsmitgliedern für den Einsatz, welche diese Veranstaltungen erst möglich gemacht haben.

Der Jahresbericht wird verdankt und einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht kann in einem separaten Dokument integral nachgelesen werden und ist ebenfalls auf amerindias.ch einsehbar.

Bericht über die Aktivitäten: Runa Loeb berichtet über das intensive Programm im NONAM, ergänzend zu den bereits im Jahresbericht erwähnten Veranstaltungen: Im Herbst 2024 besuchte **Mari Boine** zum 3. Mal das NONAM, anlässlich ihrer Konzerttour. Toller Anlass.

Ende Oktober feierte das NONAM den National Day of Truth and Reconciliation (**Orange Shirt Day**) mit kanadischem Botschafter und Louis Cardinal als hochrangige Gäste. Thema: Wo stehen die Wiedergutmachungsbestrebungen in Kanada heute?

Repatriierung und Provenienzforschung: Das NONAM empfing zwei indigene Delegationen und zeigte den eigenen Objektbestand.

Arikara und Anishinabe-Delegation von den Grossen Seen. Austausch im Sammlungsdepot, interessante Begegnungen.

Die Rückmeldungen der Gäste aus dem **Yukon** erfüllten Runa mit Stolz. Das NONAM sei ein «best practice» Beispiel. «Es tut gut», so Runa, «wenn man von jenen honoriert wird, die es betrifft.»

Anlässlich von **Zürich liest** fand eine Lesung statt zum spannenden **Sachbuch "Indigene Menschen aus Nordamerika erzählen"**, das von Nina Reuther übersetzt worden war. Im Anschluss konnten die Zuhörenden, dem zugeschalteten Autoren per Video-Call Fragen stellen.

Viele weitere erfolgreiche Veranstaltungen haben zu einem Abschluss mit knapp 12'000 Besucher*innen geführt. Bis April 2025 sind es bereits 4'000 Besucher*innen.

4. **Kassen- und Revisionsbericht (Jürg Vogt), Entlastung des Vorstands**

Jürg stellt die Rechnung vor: Nach wie vor erbringt Amerindias mit der Abrechnung der Freelancer-Einsätze für die Kulturvermittlung eine Serviceleistung für das NONAM.

Einnahmen: Leicht mehr Mitgliederbeiträge als 2023. Der Betrag für Jugendliche wurde auf CHF 10 festgesetzt, hat nicht so funktioniert, aber ein Mitglied hat 20x CHF 10 einbezahlt. Quasi für 10 Jugendliche. Nun hoffen wir, dass wir 2025 zwanzig Jugendliche finden!

***Spenden:** im Budgetrahmen; die Spendenbox ergab CHF 320.*

*Der Erlös aus dem Verkauf der **Schmuckspende** einer privaten Donatorin ist nicht budgetierbar... Wir freuen uns über diese Einnahmen! Der Überschuss von CHF 2'000 entspricht quasi dem Erlös aus dem Schmuckverkauf.*

Newsletter kostet nichts mehr, da per E-Mail verschickt. Der Druck der neuen Flyer wurde auf 2025 verschoben. Nun absolut nötig, da der Vorrat definitiv aufgebraucht ist!

Die Anlässe sind schwer zu budgetieren, da nicht alles von Amerindias bezahlt werden musste, ist nun CHF 4000 mehr für 2025 vorhanden.

Eigenkapital: CHF 14'602.79 mit einem Gewinn von CHF 4'781.51

Revisor Tommi Bichsel liest den Revisorenbericht vor. Er hat die Kassaführung mit Rita Hartmann für das Jahres 2024 am 4.2.2025 kontrolliert und für perfekt gefunden.

Die Rechnung von Amerindias wird ausschliesslich über das Postscheckkonto Nr. 80-41039-8 geführt. Ein grosses Lob an die hervorragende Arbeit von Jürg Vogt.



*Raffaella erklärt zur Kaffeekasse: Ursprung: die freiwilligen Mitarbeiter*innen haben ein Getränk zugute. Die Stadt überwies einen Betrag dazu. Nun aber brauchen wir den Umweg nicht mehr über die Kaffeekasse, sondern es geht direkt über das NONAM. So lösen wir langsam die Kaffeekasse auf, da die Stadt die Kosten direkt übernimmt.*

Die Einnahmen- und Ausgabenbelege wurden von den Unterzeichnenden kontrolliert und als richtig befunden. Sämtliche Belege sind vorhanden – Differenzen wurden keine festgestellt.

Die Schreibenden beantragen der Generalsversammlung 2025 Jürg Vogt (Kasse Amerindias) und Raffaella Manferdini (Cafeteria Kasse Amerindias) sowie dem Vorstand von Amerindias Decharge zu erteilen.

Zürich, 4.2.2025

Die Revisoren: Tommi Bickel, Rita Hartmann

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

Raffaella Manferdini dankt dem Kassaführer Jürg Vogt und dem Revisoren-Team Rita Hartmann und Tommi Bickel für ihre verlässliche Arbeit.

5. Ausblick 2025

Runa Loeb: Sie fühlt sich in einem Marathon, viel gelaufen, und noch viel geplant. Im 18. Mai 2025 ist der **Int. Museumstag** zu «indigenen Pflanzen und Schweizer Räucherrituale». **Indigenous Peoples Day**: 22. Juni – immer nahe an der Sommersonnenwende (21.6.) und in Anlehnung am kanad. Feiertag. Dieses Jahr mit Shania Hogan (von ihr stammt das erste Royal-Gewand in der Yukon-Ausstellung, das auch auf der Einladungskarte zu sehen ist) und mit Sami-Gästen (Joik-Konzert), inkl. Führung und Austausch.

25. Jubiläum der Langen Nacht der Museen im Zeichen des Yukon mit ev. einem Schnitzworkshop im Hof, noch zu verhandeln. Orange Shirt Day am 4. Oktober geplant, sicher auch wieder Zürich liest und im Nov. Native American Heritage Month-Anlass. Move bleibt bis Mitte August oder länger, da es im Museum im Herbst eine Baustelle gibt wegen der Erneuerung der Klimaanlage. Im Dezember sollte die nächste Ausstellung zu Grönland mit Markus Bühler eröffnet werden: Follow-Up mit Vanishing Thule (Arbeitstitel). Grönland hat ja momentan eine gewisse «Präsenz». Ev. Vater-Sohn Projekt, aber alles noch in der Schwebe.

Im August wird ev. Canupa Hanska Lugar als einer der «top notch» Künstler der USA eingeladen. Ist an ein Kunstprojekt in Verbier eingeladen und sollte im August ins NONAM kommen. Am 9.8. ist World Indigenous Day. Anfrage von Patagonien – Projekt mit Völkerkundemuseum gehabt (dramatische Geschichte, nachzulesen in der NZZ)

6. Budget 2025

Der Kassier informiert über das Budget 2025.

Einnahmen: CHF 8'650.-

Ausgaben: CHF 14'800.-

Gewinn/Verlust: CHF -6'150.-



Webseite auf CHF 300 belassen, da evtl. jemand diesen Job von Raffaella Manferdini übernimmt. Sie hat seit Juni 2023 die Webseite ad interim während ihrer regulären Arbeitszeit bewirtschaftet.

Flyer: CHF 1'000 wurden auf dieses Jahr verschoben und werden nun ausgegeben.

Ausgaben TOTAL: 14'800.-

Verlust: -6'150.-

Das Eigenkapital bleibt aber in etwa so wie die Mitgliederbeiträge, um einen «Absturz» abfedern zu können.

Tommi Bickel versteht, dass seine Anregung, Raffaella Manferdini als Wertschätzung ein Entgelt zu bezahlen, von ihr dankend abgelehnt wird, da sie diese Arbeit im Rahmen ihrer Tätigkeit als Geschäftsleiterin während ihrer regulären Arbeitszeit im Museum erledigt.

Andy Isler erzählt von der Kaffeekasse des SFR zur Zeit seiner Arbeit dort: CHF 22'000 kamen zusammen – so etwas wird im NONAM nicht möglich sein.

Claude Jaermann fragt sich, ob es für zukünftige Grossanlässe (Jubiläen) eine Rückstellung geben sollte. Jürg meint, das sei nicht nötig, da so etwas auch mit Spenden ermöglicht werden könnte.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Rücktritte und Wahlen.

Aurelius Nebel möchte krankheitshalber aus dem Vorstand und als Präsident zurücktreten. Seine Mitwirkung sei nicht mehr möglich. Runa verdankt ihn herzlich als «Urgestein» des Indianermuseums und des NONAMs. Aurelius, Deutscher, hat sich seine legendäre Berliner Schnauze bewahrt und hat dementsprechend agiert. Er ist Ethnologe mit Schwerpunkt Südamerika; mit Denise Daenzer als Kuratorin hat er einfach gehandelt, so auch wie bei der ersten Yukon-Ausstellung, da hat er indigene Yukon Politiker eingeladen. Das war der Anfang der jahrelangen Yukon-Zusammenarbeit. Er hat Standing Ovationen für seine Führungen erhalten. Er wird auch als begeisterter Musiker gewürdigt. In all den Jahren ist er dem Haus treu geblieben, auch nach der Pension. Denise Daenzer wird Aurelius besuchen und ihm unser Geschenk und die von allen unterzeichnete Karte überbringen.

Claude Jaermann hat dem Werben nachgegeben und wird als Vorstandsmitglied gewählt. Die GV heisst ihn herzlich willkommen. Er verpflichtet sich, vorerst einmal für zwei Jahre dabei zu sein. Claude wird einstimmig gleich zum Präsidenten gewählt. Runa übergibt ihm ein Willkommensgeschenk: «Sage Against the Machine» (T-Shirt).

Helena Nyberg wird einstimmig für weitere 4 Jahre in den Vorstand bestätigt.

Tommi Bickel wird als Revisor zurücktreten, bleibt aber Mitglied. Seine Arbeit wird sehr geschätzt und hoch verdankt. Dank Theres Kuonen haben wir einen Nachfolger: **Manuel Eichler** als ihr Lieblingsnachbar, Schnelldenker, Mathematiker und Künstler wird unter Abwesenheit einstimmig zum neuen Revisor gewählt.

8. Etwaige Anträge zuhanden der GV

Es gibt keine Anträge seitens Mitglieder zuhanden der GV.

9. Verschiedenes



- Andy Isler schlägt ein ungezwungenes Beisammensein vor, «wie in anderen Vereinen». Runa könnte sich ein «Erzählcafé» vorstellen, das Amerindias-Mitgliedern offensteht. Es könnte auch ein Element des «Storytellings» enthalten. Der Vorstand wird dies an der nächsten Sitzung aufnehmen.

Raffaella schliesst die Sitzung um 20.20 Uhr.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen, leider nicht mehr von Susanne Kissling ausgerichtet, aber von allen Anwesenden geschätzt.

Zürich, 08.04.2025

Für das Protokoll: Helena Nyberg